

Unsere therapeutischen Konzepte

7.) Manuelle Therapie

Die manuelle Therapie befasst sich im Rahmen der üblichen diagnostischen und therapeutischen Verfahren mit reversiblen Funktionsstörungen am Haltungs- und Bewegungsapparat. Sie umfasst alle manuellen diagnostischen und therapeutischen Techniken an der Wirbelsäule und an den Extremitätengelenken, die zur Auffindung und Behandlung dieser Störung dienen, und ist daher ein Teil der ärztlichen Heilkunde.

Die manuelle Therapie besteht aus:

- Weichteiltechniken
- Mobilisation
- Manipulation
- Neuromuskuläre Therapien (NMT):
Muskelbehandlungen und / oder Gelenkmobilisationen mit Hilfe neurophysiologischer Mechanismen
- Stabilisierenden neuromuskulären Therapien

Sog. Manualtherapeuten sind also Physiotherapeuten mit einer Zusatzausbildung und Zertifikat in Manueller Therapie. Sie behandeln auf ärztliche Anordnung Störungen im Bereich des Bewegungsapparats mit ihren Händen.

Indikationen Störungen können sein:

- Bewegungseinschränkungen durch mangelnde Gelenkbeweglichkeit, zu geringe Dehnbarkeit der Muskulatur oder auch eingeschränkte Beweglichkeit des Nervensystems
- Schmerzen (Einschränkungen der Beweglichkeit werden häufig von Schmerzen begleitet, wie z.B. Lumbago, Ischialgie u.v.a.)
- Nachbehandlung von Operationen, Verletzungen und Unfällen

Ein Manualtherapeut versucht mittels verschiedener Techniken die gestörte Beweglichkeit wieder herzustellen und damit die Schmerzsymptomatik zu beseitigen oder wenigstens zu lindern.